

## Heute im Brief:

Ein Haus für  
Pflege-Nachwuchs  
Seite 2

Scheuer, Frauenhaus,  
Wohnheim  
Seite 3

Neue Sprechzeiten der  
GWG-Mietverwaltung  
Seite 3

Timo Fischer tauschte  
Basketball gegen Büro  
Seite 4

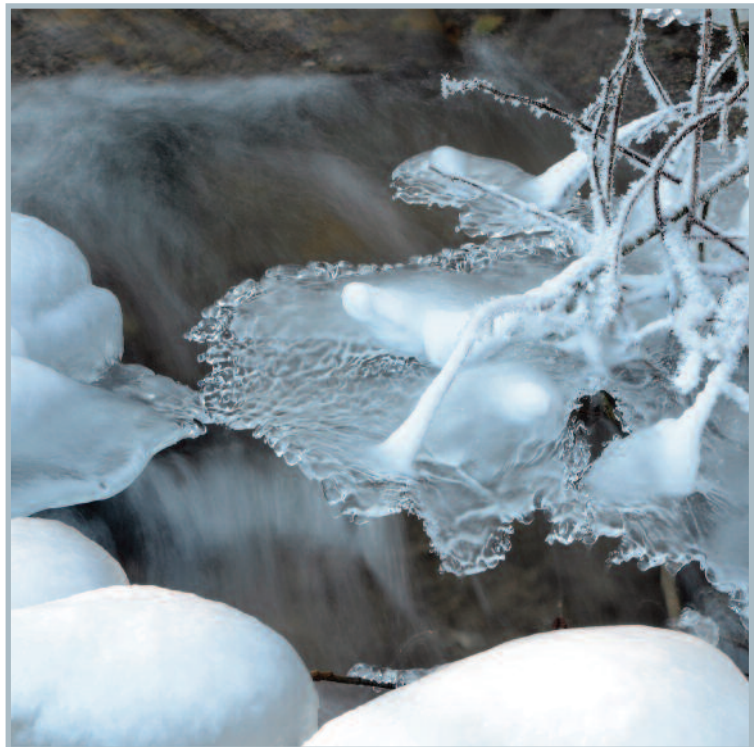


Foto: Adobe Stock

## Frohe Winterzeit!

Wir machen Pause  
Die Geschäftsstelle  
der GWG ist  
geschlossen von  
24. Dezember 2021  
bis einschließlich  
2. Januar 2022.

### Sie brauchen in der Weihnachtszeit Hilfe?

Wenn Sie einen technischen Notfall haben, können Sie uns auch zwischen den Jahren anrufen: beispielsweise bei Rohrbrüchen (Wasserleitungen, Heizungen) sowie beim Ausfall von Heizung, Warmwasser, Strom oder Treppenhaus-Beleuchtung.

Werktage: 6 bis 22 Uhr

Wochenende/Feiertage: 8 bis 22 Uhr

Telefon: 07071 799090

Infos zum Notdienst:

[www.gwg-tuebingen.de/kundenservice/mieter](http://www.gwg-tuebingen.de/kundenservice/mieter)

## ■ Ein Haus für Pflege-Nachwuchs

Dringend gesucht wird Nachwuchs für Pflege-Berufe. Wie kann man mehr junge Leute dafür begeistern, die Ausbildung zu machen? Beispielsweise, indem man für sie ein Problem löst. Ein bezahlbares Zimmer in Tübingen ist bekanntlich ein richtig großes Problem – deswegen hat die GWG Tübingen jetzt ein Wohnheim geschaffen speziell für angehende Pflegekräfte.

Das Gebäude liegt zentral, dicht bei der Neckarbrücke, in der Wöhrdstraße 2. Die GWG hat den historischen Bau zwischen Sommer 2020 und Herbst 2021 gründlich saniert und zum Wohnheim mit zehn Zimmern umgebaut. Inzwischen sind die jungen Leute dort eingezogen. Ihre Kaltmieten liegen zwischen 140 und 200 Euro, je nach Größe des Zimmers. Sie nutzen pro Etage gemeinsam ein Bad und haben im Erdgeschoss eine Gemeinschaftsküche.

Die GWG hat hier rund 900.000 Euro ausgegeben und den Altbau energetisch optimiert. Küche, Bäder, Toiletten, Stromversorgung und Heizung wurden komplett erneuert, eine Lüftungsanlage eingebaut. Sonnenkollektoren auf dem Dach sorgen für Warmwasser und unterstützen die moderne Brennwert-Gastherme. Die alten Öfen wurden verschrottet.

Die zehn jungen Leute arbeiten für vier verschiedene Träger der Altenhilfe. Diese vier Träger

waren bereits am Konzept und der Planung des Projekts beteiligt: Evangelische Heimstiftung, Samariterstiftung, Altenhilfe Tübingen und Vinzenz von Paul gGmbH. Die Träger sind besonders froh über die zentrale Lage des neuen Wohnheims und die gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel: Viele Auszubildende haben kein eigenes Auto und müssen morgens früh, abends spät und auch am Wochenende arbeiten – schlechte Busverbindungen können da ein großes Handicap sein.

Das Projekt hat über Tübingen hinaus Aufmerksamkeit erregt, Medien haben überregional berichtet. Viele hoffen, dass die Idee nachgeahmt wird, in Tübingen und auch anderswo. Denn eins ist klar: In Zukunft werden noch mehr Pflegekräfte gebraucht.

### Stiftungsgelder machen das möglich

Initiiert und möglich gemacht wurde das Projekt von jener Stiftung, die auch hinter dem Nonnenmacher-Haus in der Tübinger Gartenstraße steht: der Renate und Heinrich Nonnenmacher-Stiftung. Sie hat einen großen Teil der Baukosten übernommen, über eine halbe Million Euro. Dank dieser Hilfe können nun die Mieten für die Pflege-Azubis sehr niedrig gehalten werden.



Foto: Ulrich Metz



# Scheuer, Frauenhaus, Wohnheim

Wer eine Führung durch Tübingen bucht, macht vielleicht auch Halt vor der Wöhrdstraße 2. Denn dieses Gebäude hat eine lange Geschichte: Es wurde 1817 als Scheuer gebaut. 1828 und 1843 haben die Eigentümer umgebaut, es wurde zum Wohnhaus. 1886 wurde ein Geschoss aufgestockt. Seither sieht das Haus so aus wie heute.

Was das Haus heute so besonders macht: Die neue Nutzung knüpft sacht an die Vergangenheit an. Denn dieses Gebäude hat bereits eine lange karitative Geschichte. Es war im Prinzip das erste Frauenhaus Tübingens. 1918 hat der Deutsch-Evangelische Frauenbund dort das Charlotten-

haus eingerichtet. Bis 1969 konnten hier Frauen unterkommen, wenn sie obdachlos waren oder arbeitslos, schwanger oder auf der Durchreise. Später wurde das Haus zu einem Studentinnen-Wohnheim umgebaut. Es wechselte seine Besitzer: 1972 wurde es an die Stadt, 1998 an die GWG weiterverkauft. Auch die GWG hat dort ausschließlich Frauen untergebracht, bis die Modernisierung startete. Und nun kommt das Gebäude wieder Menschen zugute, genau genommen zwei Generationen: Es profitieren junge Menschen während ihrer Ausbildung und indirekt dann ältere Menschen, die auf Pflege angewiesen sind.



Fotos: Stadtarchiv Tübingen

## Stadt Tübingen wirbt für Berufe in der Altenhilfe



Wer möchte gern in der Altenhilfe arbeiten? Auch die Stadt Tübingen wirbt für dieses Arbeitsfeld: Sie hat einen Film produzieren lassen, der zeigen soll, wie vielfältig und interessant die Aufgaben sind. Der Animationsfilm heißt „Der Beruf mit der Lizenz zum Pflegen“. Man findet ihn auf der städtischen Homepage und auf Youtube.

Der Film zeigt die sehr unterschiedlichen Aufgaben in Pflegeheimen, der Tagespflege oder im ambulanten Bereich. Einsteigen kann man als Pflegekraft, Hilfskraft oder im hauswirtschaftlichen Bereich. Arbeit-

geber gehen sehr auf Wünsche ein und gestalten Arbeitszeiten flexibel. Manche bieten besondere „Mutti-Schichten“, passend zu Kinderbetreuungszeiten. Und die Bezahlung ist besser, als viele denken: Eine ausgebildete Pflegefachkraft bekommt ähnlich viel wie eine Fachkraft Mechatronik oder eine Bankkauffrau.

Den Film hat die Stadt gemeinsam mit Trägern der Altenhilfe entwickelt. Er ist eine herzliche Einladung, sich mit diesem Arbeitsfeld zu beschäftigen. Ob als Hilfs-, Pflege- oder hauswirtschaftliche Kraft, egal ob jung oder alt, hier geboren oder aus anderen Kulturen stammend: In der Altenpflege sind alle willkommen, die gerne mit Menschen arbeiten!

**Cordula Körner**  
Universitätsstadt Tübingen  
Beauftragte für Seniorinnen  
und Senioren



Foto: privat

# ■ Neue Sprechzeiten der GWG-Mietverwaltung

Ein wichtiger Hinweis für alle, die gelegentlich bei der GWG in der Abteilung Mietverwaltung anrufen: Das Team hat ab sofort feste telefonische Sprechzeiten.

Das soll den Alltag für alle erleichtern. Für die Mieterinnen und Mieter, weil sie genauer wissen, wann ein Anruf sinnvoll ist. Und für das Team, weil es nun feste Zeiten für die verschiedenen Aufgaben und Arbeitsweisen gibt.

Die Sprechzeiten sind von Montag bis Donnerstag jeweils zwischen 9 und 15 Uhr. Freitags ebenfalls ab 9 Uhr, aber nur bis 11.30 Uhr.

Während der Sprechzeiten sind die Kolleginnen und Kollegen der Mietverwaltung künftig besser erreichbar als zuvor. Denn diese Zeiten sind speziell für Kontakte mit Mieterinnen und Mietern gedacht. Außerdem entstehen durch die neue Regelung einige ruhigere Stunden für das Team, in denen Außentermine, interne Besprechungen und Aufgaben möglich sind.

Das Ziel ist es, dass die Mietverwaltung ihre Projekte und Aufgaben so noch effektiver und schneller bearbeiten kann. Und das kommt auch direkt den Mieterinnen und Mietern zugute.



**Die Sprechzeiten sind von Montag bis Donnerstag jeweils zwischen 9 und 15 Uhr. Freitags ebenfalls ab 9 Uhr, aber nur bis 11.30 Uhr.**



## ■ Neu bei der GWG:

### Timo Fischer tauschte Basketball gegen Büro

Die Tübinger Tigers vermissen ihn: Der 19-jährige Timo Fischer ist eine der Tübinger Basketball-Zukunftshoffnungen. Aber in den kommenden Monaten wird man ihn nicht spielen sehen – nach seiner Kreuzband-Operation vor wenigen Wochen muss er langsam tun.

Umso wichtiger ist ihm nun seine Ausbildung zum Immobilien-Kaufmann bei der GWG: „Ich hatte mich ja vor dem Unfall bewusst entschieden, die Ausbildung zu machen – als etwas Sicheres. Dafür wollte ich den Profi-Sport eine Zeit lang zurückstellen“, sagt er. „Das hat sich jetzt früher bewährt als gedacht.“

Der Lustnauer, der die Geschwister-Scholl-Schule besucht und das einjährige Berufskolleg gemacht hat, hat im September bei der GWG angefangen; nach zwei Jahren will er die Ausbildung abschließen. „Alle paar Wochen eine andere Abteilung, ein neues Team und neue Auf-



Foto: Gudrun de Maddalena

gaben – es ist sehr spannend!“ Die Schiene am Bein ist bereits wieder weg. In einigen Monaten will er auch wieder mit dem Training beginnen.

**Da war doch noch was:**

**die GWG-Mieterbefragung!  
Wir freuen uns auf Ihre Meinung!  
[www.gwg-tuebingen.de/umfrage](http://www.gwg-tuebingen.de/umfrage)**